

## Die Jubiläums-Liste des VAH: Den Baustein „Desinfektion“ im Multi- barrieresystem sichern – auch international

*Herr Dr. Gebel, seit 60 Jahren ist die Qualitätssicherung von Desinfektionsverfahren das zentrale Anliegen der Desinfektionsmittel-Kommission. Ist das heute noch immer notwendig? Welche Themen sind Ihrer Einschätzung nach besonders wichtig?*

Die Desinfektionsmittel-Kommission hat sich zum Ziel gesetzt, den Baustein „Desinfektion“ im Multibarrieresystem der Infektionsprophylaxe zu sichern. Dies ist wichtiger denn je, wenn man sich die immer wieder verändernden epidemiologischen Herausforderungen ansieht: Hier sind z.B. Ausbrüche durch Noroviren, aber auch die Bedeutung von *Clostridioides difficile* für schwere Infektionen und insbesondere die Zunahme an Antibiotikaresistenzen und der Mangel an neuen Antibiotika zu nennen.

Zwar wurden vom VAH für fast alle Anwendungsgebiete und Wirkspektren der prophylaktischen Desinfektion Testverfahren entwickelt, die auch auf europäischer Ebene weitestgehend als europäische Normen umgesetzt wurden, doch leider ist die Industrie nur vereinzelt bereit, sich auch im Bereich der Viren und Sporen dem seit 60 Jahren bewährten Qualitätssicherungssystem der Desinfektionsmittel-Kommission zuzuwenden. Dies ist insbesondere dadurch möglich, dass die Zulassung gemäß der Biozidprodukteverordnung andere Ansprüche an den Wirksamkeitsnachweis von Desinfektionsmitteln stellt. Daher ist es so notwendig wie vor 60 Jahren, dass es ein unabhängiges Gremium gibt, das sich ausführlich mit der Qualität von Desinfektionsverfahren beschäftigt.

*Könnten Sie einige weitere anwendungsbezogene Schwerpunkte nennen, für die sich die Desinfektionsmittel-Kommission aktuell einsetzt?*

Eine unserer Aufgaben ist die Bearbeitung von Fragestellungen zur Desinfektion aus der Praxis. Diese Fragen zeigen immer wieder auf, wie komplex sich die sachgerechte Anwendung eines Desinfektionsverfahrens darstellt und wie wichtig ein offener Erfahrungsaustausch und die stetige Optimierung und Qualitätssicherung auf diesem Gebiet ist.

Was die Listung von Desinfektionsverfahren angeht, halten wir es für besonders wichtig, dass die neuen Applikationen als Tuchspendersysteme, Ready-to-use-Tuchsysteme, Gele oder Schäume ein besonderes Maß an Aufmerksamkeit erlangen. Es ist nicht ohne Weiteres möglich, von der Wirksamkeit einer Desinfektionslösung auf die Wirksamkeit des Wischverfahrens mit einem Tuch oder auf die Anwendung als Gel oder Schaum zu schließen. Hier gilt es die Balance zwischen Standardisierbarkeit im Labor und Praxisnähe zu finden.

*Tuchsysteme, insbesondere Ready-to-use-Produkte, aber auch Vortränkesysteme zur Mehrfachverwendung, sind bei den Anwendern sehr beliebt. Worauf sollte der Anwender besonders achten, wenn er Tuchsysteme auswählt?*

Bei der Auswahl ist besonders wichtig, dass das Tuchmaterial und der Desinfektionswirkstoff aufeinander abgestimmt sind. Gleichzeitig ist wichtig, dass eine ausreichende Flüssigkeitsabgabe gewährleistet wird. Hierfür ist es sinnvoll, dem Anwender einen Hinweis zur Flächenleistung des jeweiligen Tuchsystems zu geben. Sofern die Verwendung der Tücher über einen Arbeitstag hinaus empfohlen wird, sollte die Standzeit oder Verwendungszeit mit entsprechenden Prüfungen bestätigt sein.

In der Desinfektionsmittel-Liste des VAH sind Tuchsysteme gesondert aufgeführt. Alle gelisteten Tuchtränkesysteme und/oder Ready-to-use-Tuchsysteme in Kapitel 3.2 der Flächendesinfektion wurden entsprechend ihrer Anwendungsart praxisnah in Laborversuchen geprüft und für wirksam befunden. In der Online-Ausgabe der VAH-Liste ist es möglich, die Flächendesinfektionsmittel entsprechend zu filtern. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung unter praxisnahen Bedingungen.

*Internationale Marketinganalysen zeigen weltweit eine deutliche Zunahme der Verwendung von (Flächen-)Desinfektionsmit-*

*eln. Dies gilt sowohl für Einrichtungen des Gesundheitswesens als auch für den Konsumer-Bereich. Wenn Sie in die Zukunft schauen, welche Chancen und Herausforderungen sehen Sie für eine länderübergreifende Listung von Desinfektionsmitteln?*

Durch die Biozidgesetzgebung ist eine harmonisierte Beurteilung von Desinfektionsmitteln in Europa angestoßen worden. Leider bleiben die Anforderungen an die Wirksamkeit bzw. Wirksamkeitsprüfung im Hinblick auf einige Kriterien hinter den notwendigen Qualitätsanforderungen zurück, hier meine ich z.B. die fehlende Forderung nach einem herstellerunabhängigen Zweitgutachten bzw. die Reproduktion von Testergebnissen. Umso wichtiger wird eine anwenderorientierte Übersetzung der Informationen, die sich aus dem Biozidgesetzgebungsverfahren ableiten lassen. Die Kombination aus den grundlegenden Anforderungen der Biozidgesetzgebung und dem wirksamkeitsorientierten und anwenderfreundlichen Ansatz der VAH-Liste könnte beispielhaft als europäisches Qualitätssicherungselement in der Infektionsprophylaxe dienen.

*Vielen Dank, Herr Dr. Gebel, und herzlichen Glückwunsch zu 60 Jahren Desinfektionsmittel-Liste!*

*Das Interview führte C. Ilschner, Wiesbaden*

Weitere Informationen zur VAH-Liste und zur Desinfektionsmittel-Kommission auf [www.vah-online.de](http://www.vah-online.de)

### Bibliographische Angaben:

VAH (Hrsg.). Desinfektionsmittel-Liste des VAH, Stand 1.10.2019. Wiesbaden: mhp Verlag.

Verfügbar als Print-Ausgabe (ISBN 978-3-88681-168-7) oder eBook (eISBN: 978-3-88681-170-0).

Zu bestellen über [shop.mhp-verlag.de](http://shop.mhp-verlag.de) oder jede Buchhandlung.